

# Auszeichnung für „Altonavi“

Gesundheitssenatorin überreicht den „Stadt-Pflege-Compass“ an Altonaer Quartiersprojekt

**Hamburg.** Was tun, wenn ich mich nicht mehr alleine versorgen kann? Wo bekomme ich Informationen und Hilfe? Wie kann ich mich im Stadtteil engagieren? Das Projekt „Altonavi“ informiert Anwohner über soziale Angebote und die Nahversorgung im Stadtteil und vermittelt gezielt weiter. Gefördert wird das Kooperationsprojekt im Rahmen der „Q8 Quartiersentwicklung“ durch einen Finanzierungsmix mit bisher elf Institutionen.

Nun hat „Altonavi“ die Auszeichnung „Stadt-Pflege-Compass“ erhalten. Das Gesunde Städte-Netzwerk und die Compass Pflegeberatung haben den mit 1000 Euro dotierten Preis gemeinsam mit der Hamburger Se-



Preisverleihung für das Stadtteil-Projekt „Altonavi“.

Foto: Heike Guenther

natorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Cornelia Prüfer-Storcks (SPD), übergeben. „Der Preis ist eine besondere Anerkennung für alle Beteiligten“, sagte Karen Haubenreisser, Projektleiterin von Q8 Altona. „Hier wird

die Idee eines lebendigen und integrativen Zusammenlebens im Stadtteil konsequent gedacht und umgesetzt“, so Sibylle Angele, Geschäftsführerin von Compass.

„Wir brauchen neue Wohn- und Pflegeformen im Quartier

und das Zusammenwirken von Profis und Bürgern aus der Nachbarschaft“, sagte Prüfer-Storcks. „Altonavi“ fördere eine Kultur des Miteinanders im Stadtteil und baue eine Struktur auf, in der sich Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe, professionelle Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement ergänzten, so die Senatorin.

Unter 44 Bewerbern haben das Gesunde Städte-Netzwerk und Compass vier Projekte ausgewählt. Eine unabhängige Jury aus Pflegeexperten und Akteuren, die sich in den Kommunen haupt- oder ehrenamtlich bei Pflegeprojekten engagieren, sowie Vertretern des Gesunde Städte-Netzwerks und von Compass hat die Preisträger bestimmt. *EZ*

26.07.2015

Evangelische Zeitung / print und online